Gefährdungsbeurteilung Nachweis von Schwefeldioxid

Vorgang: Reaktionen des freigesetzten Gases

LV SV

aufgerufen: 17.05.2025

Beschreibung: Gemäß der Anleitung wird die bezeichnete Küvette oder eine entsprechende Anordnung von Rggl. mit seitlichem Ansatz zur Gasdurchleitung genutzt. Durch Betätigung des Gummigebläses wird das Schwefeldioxid aus der schwefligen Säure ausgetrieben und durch die Universalindikatorlösung bzw. auf Jod-Stärke-Papier geleitet. Zusätzlich wird die Veränderung der elektr. Leitfähigkeit mit einem Leitfähigkeitsprüfer gemessen.

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

Beteiligte Gefahrstoffe:

Schweflige Säure (0,5 - 5% Schwefeldioxid) [Gefahr] GHS05

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Universalindikator, flüssig (Skala pH 4-10; enth. Ethanol) [Achtung] GHS02 GHS07

H319: Verursacht schwere Augenreizung. H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.







GHS02

GHS05

GHS07

andere Stoffe:

Iod-Stärke-Papier

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: risikoarmer Standardversuch

Besondere Sicherheitshinweise:

Maßnahmen / Gebote:



Schutzbrille

______ Schule _____ Lehrkraft _____ Unterschrift

Autor: Peter Slaby

Quelle: Felber, Schülerexperimente-Praktikum Sek II (Berlin 1993, ISBN 3-06-031159-5, S. 40)

erstellt am: 10.07.2015 geändert am: 10.07.2015